

Im Jahr 2012 wurde die Ortsumgehung Finkenwerder eröffnet. Seitdem hat sich die Verkehrssituation auf den Altländer Straßen dramatisch verändert: Der Schwerlastverkehr von Hamburg zu den anderen Seehäfen verläuft quer durch das Alte Land.

Die Folgen: **1.800 LKWs täglich!**

## Führt se uns dat Ole Land in'n Dutt?

Die Bürgerinitiative 'Verkehrsflut' fordert den Schutz und Erhalt des Alten Landes - Schluss mit dem LKW-Transit-Verkehr!

- 1. Rechtlich:** Grundsätzlich gehört der LKW-Fern- und Schwerlastverkehr auf das Fernstraßennetz (Autobahn und Bundesstraßen)
- 2. Keine Eignung des Untergrunds:** Das Alte Land ist eine von Menschenhand geschaffene Polderlandschaft. Ihr Bestand muss durch Deiche und komplexe Be- und Entwässerungssysteme ständig sichergestellt werden. Dieser Untergrund ist für eine Belastung durch LKW-Transitverkehr grundsätzlich ungeeignet.
- 3. Hohe Kosten:** Deshalb sind Ausbau und Unterhaltung dieser Transitstrecken ein „Fass ohne Boden“, eine Verschwendung von Steuergeldern! Die Auffassung der Kreisverwaltung: „Was kaputt ist, muss repariert werden“ ist kontraproduktiv dazu.
- 4. Gefährdung der Baudenkmäler:** Der LKW-Verkehr verursacht in diesem Untergrund Schwingungsübertragungen, die den gesamten Untergrund schädigen. Dadurch werden auch die historischen Baudenkmale, die die Kulturlandschaft „Altes Land“ so einzigartig machen, in ihrem Bestand gefährdet.
- 5. Drangvolle Enge:** Der LKW-Transitverkehr verschärft die ohnehin angespannte Verkehrssituation auf den Verkehrswegen von und nach Hamburg.
- 6. Verkehrssicherheit:** Der LKW-Transitverkehr stellt eine Gefährdung der Verkehrssicherheit für die Anwohner dar, insbesondere auf den Schulwegen in den Ortsdurchfahrten.
- 7. Wirtschaftszweig Tourismus:** Der Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor im Alten Land leidet, weil Gäste sich durch diesen Verkehr massiv beeinträchtigt fühlen (Umfrage des Tourismusvereins).

## Wir fordern den Kreistag und die Kreisverwaltung auf

- den LKW-Transit-Verkehr ausschließlich über B73, A26 und A7 zu leiten
  - Ausnahmeregelungen für den lokalen Verkehr und die Pendler aus dem Alten Land zu schaffen
  - den weiteren Ausbau der Straßen im Alten Land für den LKW-Transit-Verkehr zu unterbinden
- Das wäre ein erster Schritt zu einem intelligenten Verkehrskonzept!**

## Wussten Sie das?

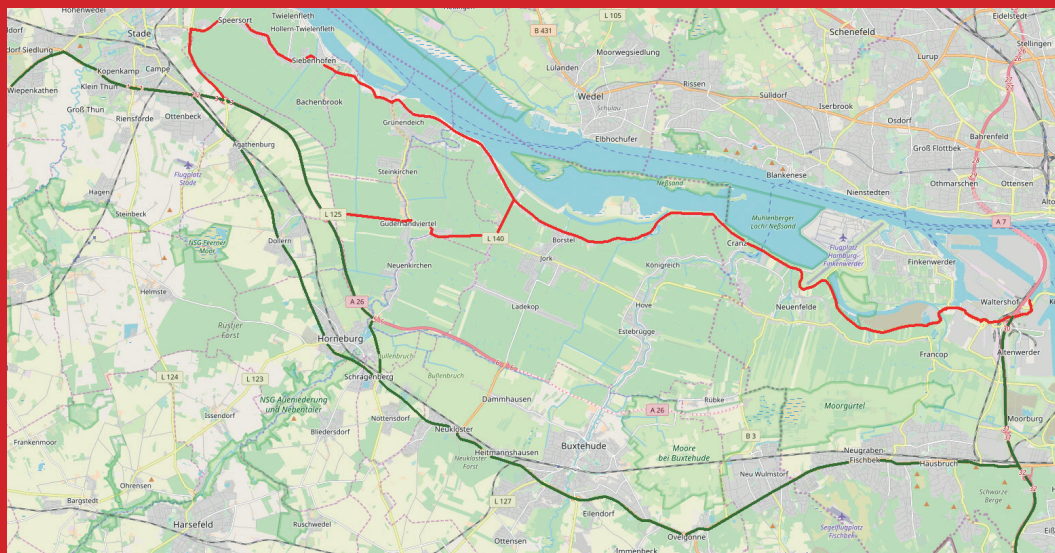
Ein 40 t schwerer LKW mit 5 Achsen belastet die Straße

- 78.225-mal so stark wie ein PKW von 1,2 t
- 31.563-mal so stark wie ein PKW mit 1,5 t
- und immer noch 6.984-mal so stark wie ein SUV von 2,2 t

## Keine Vertröstung auf die

**Fertigstellung der A26, denn:**

der Weg durch das Alte Land wird immer der kürzeste und günstigste (weil mautfrei) bleiben!



Rote Linie: das sind die 'Schleichwege': K39/K38/L140/L125

Grüne Linie: hier gehört der Schwerlastverkehr hin: A7/B73/A26

Kartenquelle:

[www.openstreetmap.org](http://www.openstreetmap.org)

**KEIN LKW-TRANSIT**



**DURCHS ALTE LAND**

Alle Informationen und einen kostenlosen Newsletter der Bürgerinitiative gibt es auf der Homepage unter [www.verkehrsflut.de](http://www.verkehrsflut.de)

Unterstützen Sie uns und kommen Sie zu unseren monatlichen Treffen!

BÜRGERINITIATIVE  
ALTES LAND GEGEN DIE

**VERK<<<EHR<<<FLUT**